

Willkommene Kleiderspende

WALDHOF-OST: SPD-Politiker beliefern Kleiderkammer

Ein Sack folgt dem anderen. Es hört gar nicht mehr auf. Bundestagsabgeordneter Lothar Mark, Landtagsabgeordneter Dr. Frank Mentrup und Gudrun Müller haben schwer geladen. Die Bezirksbeirätin freut sich, dass so viele Menschen den „MM“ lesen. Als kürzlich etwas über die Kleiderkammer in der Zeitung stand, liefen bei ihr die Telefondrähte heiß. Die SPD-Männer haben ebenfalls gesammelt.

In der Kleiderkammer ist die Spende willkommen. Michael Bähr, Gemeinwesenleiter in der Frohen Zuversicht, freut sich, schließlich waren an diesem Morgen innerhalb von einer Stunde schon 14 Leute da, die an die hundert Kleidungsstücke mitgenommen haben. Die Nachfrage sei riesig, berichtet Bähr. Die Leute hätten immer weniger Geld, könnten sich oftmals das Elementarste nicht mehr leisten.

Bähr und seine Mitarbeiter versuchen dem Rechnung zu tragen – auch in der Kleiderkammer. Ob sommers oder winters, hier herrscht immer reger Andrang. Die neuen Gaben kommen wie gerufen.

Von Anzug über Schuh bis Zopfpulli reicht das, was die drei Sozialdemokraten heute angeschleppt haben. Diesmal sind auch viele Kleidungsstücke in Übergröße dabei, außerdem Spielzeug und auch Bücher. Bettwächse, Tischwäsche, Strampelanzüge – hier kommt vieles zusammen, was dringend gebraucht wird.

Für 1100 bis 1200 Menschen ist das Angebot gedacht, für Babies, Kinder, für Teens, Twens, das Mittelalter und Senioren. Nicht ganz leicht, da immer das Passende auf Lager zu haben. Michael Giesche, Ursula Bauer und Sandra Reitmeier bemühen sich nach Kräften. Sie halten die Kleiderkammer geöffnet für alle, die Spenden abgeben wollen. Die Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr, zum Abholen montags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 13 bis 16 Uhr. Bü

i Wer Kleider hat, aber sie nicht selber zur Annahmestelle in der Frohen Zuversicht bringen kann, sollte sich an Gudrun Müller unter der Telefonnummer 0171/2 02 50 99 wenden.



Willkommene Spende der SPD: Lothar Mark (links) und Dr. Frank Mentrup (4.v.l.) luden gleich säckeweise gebrauchte Kleidung bei der Kleiderkammer in der Frohen Zuversicht ab. Michael Bähr (rechts) und seine Mitarbeiter freuten sich. Bild: Bü